



Karl Wähler

Bezirksvorsteher

Personalien

- Geboren: 01.02.1900
- Gestorben: 18.01.1980

Ordinationen

- 01.10.1929 - Diakon
- 15.11.1930 - Priester und Vorsteher von Betzdorf
- 15.05.1918 - Evangelist
- 14.05.1944 - Bezirksevangelist
- 05.02.1950 - Bezirksältester

Arbeitsbereiche

- 05.02.1950 - 21.01.1953 Bezirk Siegen
- 21.01.1953 - 1957 Bezirk Trier
- 01.07.1953 - unbekannt, Bezirk Betzdorf

Aus seinem Leben

Nachdem der Bezirksälteste Ehrenfried am 12. März 1943 heimgegangen war, wurde der Vorsteher von Betzdorf, Karl Wähler zum Bezirksältesten ordiniert und mit der Leitung des Ältestenbezirkes Siegen beauftragt.

Unter der Leitung des Bezirksältesten Wähler entstanden die Gemeinden bzw. Stützpunkte Klafeld-Geisweid, Kreuztal, Hilchenbach, Rudersdorf und Niederheuslingen.

Im Jahre 1951 wurden die Gemeinden Wetzlar, Aßlar, Wetzlar-Büblingshausen, Herborn, Sinn und Weilburg aus dem Bezirk Gießen ausgegliedert und mit dem Bezirk Siegen vereint. Dadurch

kam auch der Bezirksevangelist Jeromin aus Wetzlar zum Bezirk Siegen, wodurch der Bezirksälteste Wähler einen bewährten und treuen Mitarbeiter erhielt.

Der Bezirksälteste Wähler hat viele Opfer bringen müssen, denn die mit der Bedienung der Gemeinden verbundenen Strapazen waren oft sehr groß. In die Zeit seiner Tätigkeit fallen auch die schweren Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse, wo' er stets mit aufopfernder Liebe seinem Sender und den Anvertrauten diente.

Wir hatten den Bezirksältesten Wähler gebeten, über seine Tätigkeit im Bezirk Siegen einiges aufzuschreiben. Seine Ausführungen sprechen ihre eigene Sprache. Er schreibt u. a.:

"Was in diesen angeführten Jahren alles getan wurde, würde Seite um Seite füllen. Es wäre zu viel, alles aufzuführen. Der liebe Gott wird es allen lohnen, die mir in dieser Zeit liebend zur Seite standen, In den Jahren meiner Tätigkeit im Bezirk Siegen wechselte Freud und Leid; aber dem lieben Gott sei es gedankt, dass er mich stets den Kindern Gottes zur Freude und zum Segen wirken ließ."

Noch heute erzählt man von der freimütigen Art des Bezirksältesten Wähler, der in den Herzen der Gotteskinder immer einen guten Platz hatte. Anfang des Jahres 1953 übernahm er die Leitung des Bezirkes Trier, wodurch seine Tätigkeit im Bezirk Siegen beendet wurde. Bis zu seiner Zuruhesetzung diente der Bezirksälteste dann im Apostelbezirk Mainz als Bezirksvorsteher, da er seinen Wohnsitz in Betzdorf (Rheinland-Pfalz) hatte.

Wohl noch während seiner Zeit als Bezirksältester von Siegen ist der Bezirksälteste Wähler auf einer Rückfahrt vom Stammapostelgottesdienst in Trier zusammen mit Bischof Seibert im Bereich Eifel schwer verunglückt. Er ist im Mayen im

Krankenhaus gewesen und schon für tot gehalten worden. Eine Krankenschwester habe jedoch die Abdeckung nochmals angehoben und wahrgenommen, dass Karl Wähler noch geatmet habe. Diesem Umstand sei es zu verdanken gewesen, dass der Bezirksälteste überlebt hätte. 1957 erkrankte er schwer und musste von Bezirksapostel F. Bischoff in den Ruhestand versetzt werden.

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

